

Wir unterstützen Sie bei der AIK-Therapie

Unser Service für Sie:

- Bereitstellung von Therapiegeräten – auch zur Erprobung
- Wartungsarbeiten der Therapiegeräte
- Dokumentation
- Hilfestellung bei der Kommunikation mit Krankenkassen
- Hilfestellung bei Widerspruchsverfahren

Unsere Mitarbeiter stehen Ihnen auch gerne für Fragen zum Thema Lymphologie zur Verfügung.



Andreas Kurda
Geschäftsführer
Sanitätshaus Kurda

„Wir begleiten Sie während Ihrer Therapie und stehen Ihnen auch bei der Kommunikation mit der Krankenkasse zur Seite.“

Gesundheits-Zentrum

Ringstraße 55 | 24114 Kiel
Tel.: 0431-66 10 66 | Fax: 0431-66 10 6-80

P Zufahrt über Papenkamp

Gesundheits-Zentrum Filiale

Holtenuauer Straße 110 | 24105 Kiel
(gegenüber der Ansgarkirche)
Tel.: 0431-66 10 6-81 | Fax: 0431-66 10 6-87

P Parkhäuser Holtenuauer HBZ und Lornsenstraße

Orthopädie-Technik

Ringstraße 55 | 24114 Kiel
Tel.: 0431-66 10 6-75 | Fax: 0431-66 10 6-80

Reha-Service

Papenkamp 14 | 24114 Kiel
Tel.: 0431-66 10 6-76 | Fax: 0431-66 10 6-89

E-Mail: info@kurda.de
www.kurda.de

Öffnungszeiten

Montag – Freitag: 9-18 Uhr | Samstag: 9-13 Uhr

Mit freundlicher Unterstützung der Firma SLK

Apparative Intermittierende Kompression

Komfortable Kompressionstherapie für zu Hause



AIK – Kompressionstherapie für zu Hause

Neben Kompressionsstrümpfen und Kompressionsverbänden gibt es noch eine dritte Methode der Kompressionstherapie: **Die apparative intermittierende Kompression (AIK)**.

Dabei kommen sogenannte Behandlungsmanschetten zum Einsatz. Sie werden an dem betroffenen Körperteil (Arm, Schulter, Bein, Bauch- oder Beckenbereich) angelegt und erzeugen einen medizinischen Druck. Dieser sorgt dafür, dass Gewebeflüssigkeit in proximaler Richtung (also zum Körperzentrum hin) abtransportiert wird.

Indikationen

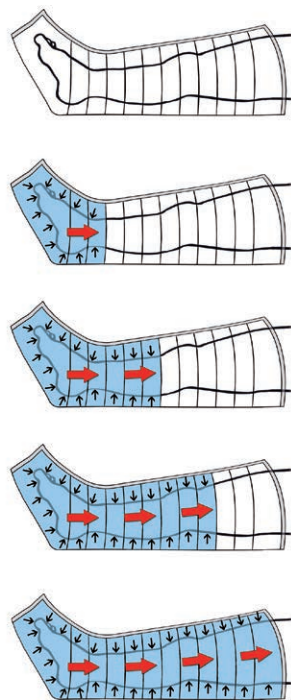
- Thromboembolieprophylaxe
- Ulcus cruris
- posttraumatische Ödeme
- Lipödeme
- diabetischer Fußdefekt
- periphere arterielle Verschlusskrankheit (unter strenger ärztlicher Aufsicht)
- postthrombotisches Syndrom
- venöse Ödeme
- Lymphödeme
- Ödem-Mischformen
- sensorische Störung bei Hemiplegie

Funktionsprinzip

Die Behandlungsmanschette wird an der betroffenen Körperstelle angelegt. Dann füllen sich die Kammern rhythmisch – „**intermittierend**“ – mit Luft (im Bild blau dargestellt). Durch diesen Prozess wird Gewebeflüssigkeit abtransportiert (roter Pfeil) und das Ödem reduziert.

Der Druck kann genau an den Patienten und seine Indikation angepasst werden. Der behandelnde Arzt gibt dies vor.

Sind alle Kammern befüllt, wird die Manschette entlüftet. Nach einer Pause beginnt der Zyklus erneut.



Funktionsprinzip der Kompressionsmanschette

Wirkung

Durch den wiederkehrenden Druckverlauf wird die Muskelpumpe stimuliert und unterstützt. Die Muskelpumpe sorgt durch die Bewegung der Muskeln für den Rückfluss des venösen Blutes. Dadurch wird der venöse und lymphatische Abfluss wesentlich verbessert.

Bei chronischer Veneninsuffizienz wird eine Verbesserung des Abtransports von Stoffwechselprodukten und eine Förderung des Gasaustauschs erreicht. Des Weiteren wirkt die Steigerung der venösen Strömungsgeschwindigkeit antithrombotisch.



AIK-Therapie hat zahlreiche Vorteile:

- vielfach getestet und bewährt
- keine bekannten Nebenwirkungen
- hoher Patientenkomfort
- hohe therapeutische Wirksamkeit
- einfache Handhabung

